



## Aus zwei wird ein EINS

LIEBE PFARRGEMEINDEN VON LAINZ-SPEISING UND VON ST. HUBERTUS!

Unsere beiden Pfarren haben sich auf den Weg gemacht, um ab Jänner 2025 eine gemeinsame Pfarre zu werden. Schon in diesem Jahr feiern wir einige Feste zusammen.; wie zum Beispiel Palmsonntag, Fronleichnam, Messe mit Fahrzeugsegen. Wir bereiten unsere Kinder und Jugendliche gemeinsame auf Erstkommunion und Firmung vor. Die Verbundenheit mit einem Kirchort wird bleiben und sich öffnen zu einem größeren WIR. Wir können gemeinsam unsere Zukunft gestalten. Wir können miteinander Ideen austauschen über das, wofür wir stehen. Wir sind zwei Partner, die zusammen noch stärker sein werden.

Für unsere gemeinsame Pfarre laden wir Sie heute ein, **Vorschläge zum Pfarrnamen** einzureichen. Wir, die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte beider Pfarren haben uns darauf geeinigt, dass wir alle einladen, Namen vorzuschlagen. Bis zum 29. Februar wollen wir sammeln. Die Vorschläge werden dann für alle in der Kirche und auf den Webseiten veröffentlicht. In einem zweistufigen Prozess entscheiden die Pfarrgemeinderäte von Lainz-Speising und St. Hubertus gemeinsam über den Pfarrnamen. Nach der ersten Stufe bitten wir die Erzdiözese Wien um eine erste Stellungnahme, da der Pfarrname gewissen Regeln unterliegt:

- Heilige oder Heiliger
- Selige, wenn sie im Diözesankalender aufgeführt sind.
- Herr Jesus Christus mit Nennung einer der liturgische gefeierten Mysterien, z.B. Christkönig
- Heiliger Geist
- Selige Jungfrau Maria mit einem ihrer liturgischen Titel; z.B. Maria vom guten Rat.
- Heilige Engel
- Bezeichnung der politischen Gemeinde oder Region
- Es kann auch eine Kombination von Heiliger und Gemeinde/Region sein; ähnlich wie jetzt in *St. Hubertus und St. Christophorus am Lainzer Tiergarten*.
- Maximal 25 Zeichen

Diese Regeln geben den Rahmen vor, es gibt auch aber Ausnahmen. Eine Sondererlaubnis ist umso leichter zu erreichen, desto besser der Name begründet ist. Daher bitten wir Sie, Namensvorschlag und nach Möglichkeit Begründungen einzureichen. Bis zum 29. Februar können Sie Ihren Vorschlag in den Kirchen in die dafür vorgesehen Boxen einwerfen, in den Pfarrkanzleien abgeben oder per Email an die Kanzleien schicken. Nutzen Sie auch gerne die Rückseite dieses Blattes. Ein Hinweis im Diözesanblatt mag uns vielleicht helfen: „Bei der Namensfindung ist zu beachten: Der Name sollte nicht in erster Linie als Ergebnis oder Kompromiss aus einer aktuellen Stimmungs- oder Konfliktlage entstehen, sondern die örtlichen und diözesanen Traditionen berücksichtigen und auf längere Sicht zukunftsstragend sein. Jahrhunderte alte Traditionen sollten nicht leichtthin abgeschnitten werden.“

Die Patrozinien, und damit die Namen der beiden Kirchen, bleiben, wie sie sind.

P. Stefan Hengst und P. Jean Bosco Gnombeli mit den PGR von Lainz-Speising und Hubertus.  
(kanzlei@pfarre-lainz-speising.at oder pfarre.st.hubertus@katholischekirche.at)

# Vorschlag vom Pfarrnamen der gemeinsamen Pfarre Lainz-Speising und St. Hubertus.

## Begründung